

BLECKKIRCHE
Kirche für die Stadt

PROGRAMM

September bis Dezember 2007

- Sonntag
9. September
11-17 Uhr
 Die Bleckkirche stellt sich vor
Offene Kirche zum Tag des Denkmals
15 Uhr Führung · 40 Min. zur Bleckkirche
- Sonntag
9. September
18 Uhr
 Gitarrenfestival Ruhr 2007
HeavyClassic · Klassik meets Rock
Malte Vief · neue akustische Gitarre
- Sonntag
23. September
18 Uhr
 Besuch beim Prinzen Eszterhazy
Braunschweiger Baryton Trio
Kammermusik des 18. Jahrhunderts
- Sonntag
7. Oktober
18 Uhr
 Klangkosmos Weltmusik
Ghadim Sharq Quartett · Azerbaidjan
Die Kunst des Mugham · Weltkulturerbe
- Sonntag
14. Oktober
18 Uhr
 Gelsenkirchen Barock
Les Joyeux
Musik für Edelleute, Bürger, Pubbesucher
- Sonntag
21. Oktober
15 Uhr
 Sonne der Gerechtigkeit ...
Gottesdienst für Elisabeth Käsemann
Elisabeth-Käsemann-Familienbildungsstätte
- Sonntag
21. Oktober
16.30 Uhr
 Elisabeth Käsemann
Ein Leben in Solidarität
Ausstellung der Koalition gg. Straflosigkeit
- Sonntag
4. November
18 Uhr
 Klangkosmos Weltmusik
Luis Di Matteo · Uruguay
Bandoneon Virtuos · Tango Nuevo
- Sonntag
18. November
18 Uhr
 Gelsenkirchen Barock
Convivium musicum Gelsenkirchen
La Flûte de la Chambre du Roy
- Sonntag
25. November
11-17 Uhr
 erinnern & gedenken
Offene Kirche zum Ewigkeitssonntag
Ein Ort der Ruhe für Andacht und Gebet
- Sonntag
25. November
18 Uhr
 Sing and Pray
Antonius' Gospel Singers
Konzert bei Kerzenschein
- Sonntag
2. Dezember
17 Uhr
 Mandolinen-Konzert-Gesellschaft
Jahreskonzert 2007
Wölki, Telemann, Lennon & McCartney
- Donnerstag
6. Dezember
20 Uhr
 Klangkosmos Weltmusik
Baul Bishwa Trio · Indien
Der Geist des Windes · Shufi-Musik
- Sonntag
16. Dezember
18 Uhr
 O du fröhliche
Chorkonzert zum Advent
Männergesangsverein Glückauf 01
- Heiligabend
24. Dezember
22 Uhr
 Und es geschah zu der Zeit ...
Gottesdienst zur Christnacht
Mit Künstlerinnen & Künstlern aus GE



MUSIK, THEATER, KUNST
und mehr ...

PROGRAMM

September bis
Dezember 2007

Gelsenkirchen · Bleckstraße · am Zoo

MUSIK, THEATER, KUNST & mehr ...

Als Ort der erfahrbaren Verbindung von zeitgenössischer Kultur und Glaube, von Gesellschaft und Religiosität präsentiert sich die evangelische Bleckkirche in Gelsenkirchen.

Neue Formen und Inhalte christlicher Verkündigung, Themen aus Kultur, Gesellschaft und Politik, Musikalisches und Künstlerisches, Literarisches und Profanes, Tanz und Theater finden in ihr Raum.

Als Kirche für die Stadt lädt sie alle ein, die an dieser Verbindung interessiert sind, ohne Blick auf Konfession, Kirchenmitgliedschaft oder Religionszugehörigkeit.

KULTUR IM SAKRALEN RAUM

Die BLECKKIRCHE ist Gelsenkirchens älteste evangelische Kirche. Sie wurde 1735 erbaut und in den folgenden eineinhalb Jahrhunderten mehrfach vergrößert. Ihre endgültige Gestalt erhielt sie 1889.

Als besonderes kunst- und kulturgeschichtliches Kleinod beherbergt die Bleckkirche einen Renaissance-Altar aus dem Jahre 1574, der in seinem Altarbild ein sog. „Westfälisches Abendmahl“ zeigt.

Anfang der 90er Jahre wurde sie innen wie außen aufwendig restauriert und ist heute sicher eine der schönsten historischen Kirchen der Stadt.

Seit 1996 beherbergt die Bleckkirche das Kultur- und Stadtkirchenprojekt des Ev. Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid.

 Alle ausführlichen Informationen unter
www.bleckkirche.info

BLECKKIRCHE
Kirche für die Stadt

Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid
Pfarrer Thomas Schöps
Pastoratstraße 8 • 45879 Gelsenkirchen

Tel: 0209 / 595984
Fax: 0209 / 1798-550
mail@bleckkirche.info



Bleckstraße · Gelsenkirchen · am Zoo

Anfahrt

Mit dem ÖPNV:
ab Gelsenkirchen Hbf. U-Bahnlinie 301 Richtung GE-Buer
ab GE-Buer Rathaus Staßenbahnlinie 301 Richtung Gelsenkirchen Hbf.
Jeweils Haltestelle „ZOOM Erlebniswelt“. Fussweg zur Kirche ca. 200 m.

Mit dem PKW:
über die Bismarckstraße aus Gelsenkirchen bzw.
über die Cranger Straße aus Buer
der Ausschilderung zum Zoo (ZOOM) folgen.

Via A 2 aus Richtung Hannover bzw. Oberhausen:
Ausfahrt Herten (Nr. 7), über die Münsterstraße
Richtung Gelsenkirchen der Ausschilderung zum Zoo (ZOOM) folgen.

Via A 42 aus Richtung Dortmund bzw. Duisburg:
Ausfahrt GE-Bismarck/-Erle (Nr. 18), über die Grimbergstraße
Richtung GE-Erle der Ausschilderung zum Zoo (ZOOM) folgen.



Klangkosmos Weltmusik Begegnung der Kulturen

Klangkosmos Weltmusik ist eine Konzertreihe, die NRW-weit in über 25 Städten angeboten wird. Hochklassige Musiker und Ensembles aus den verschiedensten Ländern dieser Erde laden ein, ungewöhnliche Klänge aus aller Welt zu entdecken!



Sonntag • 7. Oktober • 18 Uhr

Ghadim Sharq Quartett · Azerbaidjan

Die Kunst des Mugham – Musikalisches Weltkulturerbe

Das Mugham ist Erbe der klassisch azerbaidjanischen Musikkultur. Von der UNESCO wurde es auf die Liste der „Meisterwerke des immateriellen Weltkulturerbes“ gesetzt. Das Mugham ist Ausdruck einer uralten Kunstmusik-Tradition, archaische musikalische Sprache und musikalisches Gedächtnis des azerbaidjanischen Volkes. Gleichzeitig lebt das Mugham im täglichen musikalischen Leben Azerbaidjans fort. Das Mugham wird oft auch als „die Kunst des Gefühlszustandes“ bezeichnet. Seine künstlerische Idee ist es, die tiefsten Regungen der menschlichen Seele in ihrer größten Vielfalt auszudrücken. Mugham Kompositionen vom Mahmoud Salah, dem Leiter des Ensembles „Ghadim Sharq“ (Alter Orient) sind ebenso einmalig. Er reichert die klassischen Formen des Mugham mit innovativen Elementen an und entwickelt den künstlerischen Kanon des Mugham fort. Salah gilt als einer der besten Daf-Spieler Azerbaidjans, und ist als Reformers des Nationalinstruments Tar sowie als Komponist und Arrangeur von traditionellem Mugham Repertoire bekannt. **12,-/ erm. 10,-**

Sonntag • 4. November • 18 Uhr

Luis Di Matteo · Uruguay

Bandoneon Virtuos – Tango Nuevo

„Ich schreibe für die Engel“ heißt eine der schönsten Kompositionen des 73-jährigen Luis Di Matteo, aus Uruguay. Der in 1934 in Montevideo geborene und heute noch dort lebende Musiker gehört nach Astor Piazzollas Tod zu den letzten großen Bandoneonisten vom Rio de la Plata. Luis Di Matteo begann seine Profilaufbahn im Jahre 1955, als er dem uruguayischen Tangopianist Zagnoli und vor allem Astor Piazzolla begegnete. Dessen Ideen prägten entscheidend auch Luis Di Matteos musikalischen Weg. Heute gilt Di Matteo als einer der interessantesten zeitgenössischen Komponisten aus Südamerika. Sein inzwischen über 50-jähriges musikalisches Lebenswerk zeigt von Anfang an eine beeindruckende Eigenständigkeit, in der es ihm gelingt, eine uruguayische Version des Tango Nuevo zu kreieren, in der die europäische Klassik und die uruguayischen Komponenten (Tango, Candombe, Milonga) virtuos miteinander verschmelzen. **12,-/ erm. 10,-**

Donnerstag • 6. Dezember • 20 Uhr

Baul Bishwa Trio · Indien

Der Geist des Windes – Shufi-Musik aus Bengalen

Das Wort Baul heißt soviel wie „verrückt“ oder „berührt vom Geist des Windes“. Die Baul-Tradition wurzelt gleichermaßen in Philosophie wie in der Musik. Die Anhänger der Baul-Bruderschaft waren ursprünglich wandernde Troubadoure aus West-Bengalen, die von Dorf zu Dorf zogen, um ekstatische Tänze und Lieder von Glück und Liebe vorzutragen, die die mystische Vereinigung mit Gott herbeisehen. Noch heute reisen sie in Familien oder allein umher. Die Ursprünge ihrer religiösen Philosophie gehen über 600 Jahre zurück. Die Bauls glauben an einen universellen Gott. Ihre Lehre basiert gleichermaßen auf Hinduismus und Tantra-Buddhismus sowie islamischen Sufismus. Bapi Das Baul repräsentiert die achte Generation der traditionsreichsten Baul-Familie, in der das Wissen und die Kunst vom Vater zum Sohn weitergegeben werden. Er bleibt eng verbunden mit den Wurzeln seiner Kultur und benutz ausschließlich die traditionellen Instrumente. Doch es gelingt ihm, der Baul-Musik einen zeitgemäßen und kraftvollen Rhythmus zu geben. **12,-/ erm. 10,-**

Klangkosmos Weltmusik wird gefördert von



Gelsenkirchen Barock Alte Musik im Ruhrgebiet

Meisterkonzerte aus Renaissance und Barock zur Förderung der historischen Aufführung von Musik vergangener Epochen.



Sonntag • 14. Oktober • 18 Uhr

Les Joyeux

Musik für Edelleute, Bürger & Pubbesucher

Wer vermutet schon Irish Folk in einem Konzert mit so genannter „Alter Musik“? Das Münsteraner Ensemble „Les Joyeux“ macht es möglich und so widmen sich Christiane Frickenstein (Blockflöte), Clemens Krause (Blockflöte, Cembalo), Hildegard Hagemann (Blockflöte, Cembalo) und Gisela Uhlen-Tuyala (Viola da Gamba, Pardessus) der Barockmusik von den britischen Inseln. Durch das Programm führt der blinde irische Harfenist Turlough O’Carolan (1670–1738). Doch wir treffen im Pub auch Mr. Peypys, der gerade eine Division von Gottfried Finger zum Besten gibt. Im Garten von Vauxhall (London) erklingt ein Flötentrio von James Hook. Und am königlichen Hofe proben die Prinzen und Prinzessinnen gerade eine Triosonate von Henry Purcell. **12,-/erm. 8,-**

Sonntag • 18. November • 18 Uhr

Convivium musicum Gelsenkirchen

La Flûte de la Chambre du Roy

Zum Abschluss der Konzertreihe 2007 von Gelsenkirchen Barock geht es in der Bleckkirche „königlich“ zu. Die Kammermusik am Hof von Versailles steht im Mittelpunkt dieses Abends, vor allem aber die Traversflöte, die von Frankreich aus ihren Triumphzug durch ganz Europa antrat. Convivium musicum Gelsenkirchen präsentiert Werke von Marin Marais, Jacques Martin Hotteterre „le Romain“, Joseph Bodin de Boismortier u.v.a., die zur Zeit der französischen Könige Ludwig XIV. und Ludwig XV. gespielt wurden. Neben der Stammbesetzung von Convivium musicum – Ute Bardelmeier (Traversflöte), Ulrich Schumacher (Viola da Gamba) und Ingo Negwer (Theorbe) – spielt Sonja Kemnitzer am Cembalo und es gibt ein Wiedersehen mit der Flötistin Andrea Kampelmann. **12,-/ erm. 8,-**

AUSSTELLUNGEN

Sonntag • 21. Oktober • 16.30 Uhr

Elisabeth Käsemann

Ein Leben in Solidarität mit Lateinamerika

Elisabeth Käsemann wurde am 11. Mai 1947 in Gelsenkirchen geboren. 1966 begann sie das Studium der Soziologie an der Freien Universität Berlin. Während eines Praktikums in Bolivien wurde ihr klar, dass sie in Lateinamerika bleiben wollte, um gegen die Armut und Ungerechtigkeit zu kämpfen. Anfang der siebziger Jahre ging sie nach Argentinien und arbeitete dort in den Slums von Buenos Aires. Als Mitglied einer oppositionellen Gruppe, die bedrohten Argentinern half, das Land zu verlassen, geriet sie selbst zunehmend ins Visier der Machthaber. im März 1977 wurde sie von der argentinischen Militärdiktatur verschleppt, gefoltert und wenige Tage nach ihrem 30. Geburtstag ermordet. Anhand von Fotos, Textpassagen und Zeitungsausschnitten informiert die Ausstellung, zusammengestellt und verantwortet durch die „Koalition gegen Straflosigkeit“ in Nürnberg, über den familiären Hintergrund Elisabeths, ihren Lebensweg und ihr politisches Engagement in Deutschland und Argentinien. **Eintritt frei**



Eine Veranstaltung der Elisabeth-Käsemann-Familienbildungsstätte

in Kooperation mit der Bleckkirche und dem Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen

AUSSTELLUNGSTAGE: sa/so 27. Oktober bis 04. November – 11 bis 17 Uhr

Gitarrenfestival Ruhr 2007 SOLO!

Die Vielfalt der klassischen Gitarre von der Klassik bis zur Avantgarde.



Sonntag • 9. September • 18 Uhr

Heavy Classic

Malte Vief · neue akustische Gitarre

Im Rahmen des Gitarrenfestivals Ruhr ist in diesem Jahr der Sologitarist Malte Vief in der Bleckkirche zu Gast und es verspricht, ein aufregender Abend zu werden. In seiner selbstentwickelten Stilistik „HeavyClassic“ verbindet Malte Vief zwei gänzlich verschiedene musikalische Welten und Ausdrucksformen: Rock und Klassik (allerdings nicht zu verwechseln mit dem Klassikrock der 70er Jahre). Auf einer einzigen akustischen Gitarre entsteht, mitunter auch durch den Einsatz von Aufnahme- und Effektgeräten, die symphonische Kraft einer Rockband oder eines ganzen Orchesters. „Furious“ nennt das die Dresdener Neue Zeitung. Ursprünglich klassisch ausgebildet geht Malte Vief seit einiger Zeit einen eigenen Weg, mit dem er sich von der klassischen Konvention entfernt. Seitdem tourt er im konzertanten Rahmen genauso wie in Clubs im In- und Ausland. **10,-/erm. 8,-**

Weitere Konzerte in der Bleckkirche Musik für Baryton, Chor und Mandolinen

Sonntag • 23. September • 18 Uhr

Ein Besuch beim Prinzen Eszterhazy

Braunschweiger Baryton Trio

Prinz Nikolaus (Miklós, 1714-1790) entfaltete das Haus Eszterhazy vor allem im heutigen Fertőd/Ungarn zu einer solchen Pracht, die selbst in der Kaiserin Maria Theresia (1717-1780) anerkennende Bewunderung auslöste. In der Oper und im Orchester hatte er etwa 100 Musiker und Sänger unter der Leitung von Joseph Haydn beschäftigt. Seine ganz private Liebe galt jedoch dem Baryton, einem Streichinstrument der Gamberfamilie, das durch Darm- und Metallsaiten auch ein Sinnbild zwischenmenschlicher Beziehungen ist. Manfred Herbig gründete sein Braunschweiger Barytontrio 1975 anlässlich einer bevorstehenden USA-Tournee. Mit Estelle Spohr und Yuko Uenomoto ist es das einzige Trio dieser Art, das auch zeitgenössische Originalwerke aufführt. **10,-/ erm. 8,-**

Sonntag • 25. November • 18 Uhr

Sing and Pray

Gospelkonzert bei Kerzenschein

Es gibt eine Wiederholung des erfolgreichen Konzertes vom letzten Jahr. Die Antonius’ Gospel Singers – die in diesem Jahr ihren 15. Geburtstag feiern – bringen unter der Leitung von Ulrike Dumjahn das etwas andere Gospelkonzert in der Bleckkirche dar. Es stehen vor allem wieder die leisen und andächtigen Töne des Spiritual und Gospel im Vordergrund, dargeboten im Wechsel mit Gebeten, in denen sich die Texte der Songs in deutscher Sprache wiederfinden. Ein besonders stimmungsvolles Konzert bei Kerzenschein wird dem Publikum von den 30 Sängerinnen und Sängern versprochen. **5,-**

Sonntag • 2. Dezember • 17 Uhr

Mandolinen-Konzert-Gesellschaft Gelsenkirchen

Wölki, Telemann Lennon & McCartney

Seit 1923 gibt es sie schon, die Mandolinen-Konzert-Gesellschaft Gelsenkirchen. Und das Ensemble hat immer wieder mit musikalischem Schwung bewiesen, dass Mandolinenkonzerte alles andere sind als verknöcherte Zupfmusik. Auch zu ihrem diesjährigen Jahreskonzert lädt die MA-KO-GE wieder in die Bleckkirche ein und präsentiert diesmal ein buntes Programm bedeutender Mandolinenmeister wie Konrad Wölki, Johann Adolf Hasse und Bruno Döring. Den klassischen Rahmen bilden Kompositionen von Telemann und Offenbach. Mit einem Medley bekannter Melodien der Beatles rundet sich das Jahreskonzert der Mandolinen-Konzert-Gesellschaft Gelsenkirchen ab. **7,-/ erm. 3,50**



Sonntag • 21. Oktober • 15 Uhr

Sonne der Gerechtigkeit ...

Gottesdienst zum Gedenken an Elisabeth Käsemann

1993 wurde die Evangelische Familienbildungsstätte nach Elisabeth Käsemann benannt. Ausschlaggebend dafür war ihr bemerkenswertes Eintreten für Solidarität und Freiheit mit einem großen Maß an Zivilcourage und Zielstrebigkeit. Den Zusammenhang zwischen der Lebensgeschichte Elisabeths und der Arbeit der Familienbildungsstätte sehen die Mitarbeiterinnen auch heute noch in dem gemeinsamen Engagement für Chancengleichheit, Gerechtigkeit, Toleranz und Bildungsmöglichkeiten für alle. Den Gottesdienst gestaltet das Team der Familienbildungsstätte in Erinnerung an den 30. Jahrestag der Ermordung Elisabeth Käsemanns 1977 in Argentinien. (S. auch unter Ausstellungen.)

Dienstag • 31. Oktober • 18 Uhr

Reformationstag 2007 · Abendgottesdienst

Mittwoch • 21. November • 18 Uhr

Schuld erinnern - Vergebung erbitten

Abendgottesdienst zum Buß- und Bettag

Heiligabend • 24. Dezember • 22 Uhr

Es geschah zu der Zeit ...

Gottesdienst zur Christnacht

„Es geschah zu der Zeit, als Quirinius Statthalter in Syrien war ...“ - Auch im Gottesdienstes zu Heiligabend in der Bleckkirche steht die Weihnachtsgeschichte im Mittelpunkt, wie sie uns im Evangelium nach Lukas überliefert wird. Der befreienden Botschaft der Geburt des Gottessohnes spüren auch in diesem Jahr Gelsenkirchener Künstlerinnen und Künstler aus den Sparten Musik und Theater mit ihren Darbietungen in diesem Gottesdienst zur Christnacht nach. Anschließend besteht die Möglichkeit, bei Getränken und einem kleinen Imbiss die Tageswende in der stimmungsvoll hergerichteten Bleckkirche miteinander zu verbringen.

OFFENE KIRCHE



Sonntag • 9. September • 11–17 Uhr

Die Bleckkirche stellt sich vor Offene Kirche zum „Tag des offenen Denkmals“

Zum diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ hat auch die Bleckkirche wieder ihre Pforten geöffnet und lädt in der Zeit zwischen 11 und 17 Uhr interessierte Besucher zur Besichtigung ein. Eine kleine Ausstellung gibt Aufschluss über die Baugeschichte der ältesten Kirche Gelsenkirchens. Für alle, die an näheren Informationen interessiert sind, besteht die Möglichkeit um **15 Uhr**, an einer ca. 40minütigen **Führung zur Geschichte der Bleckkirche** teilzunehmen. Pfarrer Schöps, zuständig für die Kulturarbeit an der Bleckkirche, wird referieren und insbesondere die kunst- und religionsgeschichtliche Bedeutung des berühmten Renaissance-Altars der Bleckkirche erläutern. (Im Anschluss um 18 Uhr Konzert.) **Eintritt frei**

Sonntag • 25. November • 11–17 Uhr

erinnern & gedenken

Offene Kirche zum Ewigkeitssonntag

Wem ein geliebter Mensch durch den Tod genommen wurde, weiß, wie wichtig es ist, das Andenken an diesen Menschen zu bewahren. Die Erinnerung hält lebendig, was verloren gegangen ist. Aus der Erinnerung kann Trost wachsen, der die Trauer überwinden hilft. Ein Ort des Erinnerns und des Gedenkens an die Verstorbenen will die Bleckkirche am Ruhr-Zoo sein. Unter der Überschrift „erinnern & gedenken“ hält sie am Totensonntag auch in diesem Jahr wieder ihre Pforten in der Zeit von 11 bis 16 Uhr offen. Für alle, die es nicht in die Gottesdienste zieht oder die einen Ort der Ruhe suchen, bietet sie Gelegenheit zur stillen Andacht, zum Gebet und zum Nachdenken. (Im Anschluss um 18 Uhr Konzert.)